

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns engagieren wollen. NEOS Brunn am Gebirge, christine@hausknotz.at, christian.schmitzer@neos.eu

neos LETTER

GEMEINDEMAGAZIN DER NEOS BRUNN AUSGABE 01/2019 brunn.neos.eu

- **INTERVIEW MIT GÜNTHER THÖMMES** - Braumeister und Autor
- **EUROPAWAHL 2019** - Deine Stimme zählt
- **PROJEKT GLASFABRIK** - Machen wir das Beste daraus
- **NEUES AUS DEM GEMEINDERAT**
- **VISION 2030** - Wie wollen wir die Zukunft gestalten



**HIER
KOMMT
DIE ZUKUNFT!**

EDITORIAL



v.l.n.r.: Michael Nuster, Nedjelka Baldass, Manfred Komposch, Monika Moser, GR Christine Hausknotz, GR Chris Schmitzer, Günther Thömmes, Sophie-Marie Chladek, Michael Maier

MISCH`DICH EIN!

Das ist unser Appell an alle Brunnerinnen und Brunner. Wenn Du etwas gestalten willst oder falls Dir etwas missfällt, misch`Dich ein. Gründe dazu gibt es genug. Und Du musst Dich nicht parteipolitisch engagieren, um etwas zu verbessern. NEOS war, ist und bleibt eine Bürger_innenbewegung. Wenn Du ein Anliegen hast, teile es uns einfach mit, oder – noch besser – mach mit.

Wir wissen, dass Menschen sich für ihre Anliegen engagieren, wenn sie erkennen, dass sie ernst genommen werden. Gleichzeitig ist klar, dass dieses Engagement Offenheit, frühzeitiges Einbinden und ausreichende Information erfordert. Der Zugang zu Information ist in Österreich leider noch unzureichend. In unserem Land gilt derzeit immer noch Amtsgeheimnis vor Informationsfreiheit. Von den Regierungsparteien wurde eine Verbesserung zwar immer wieder versprochen, jedoch nie umgesetzt.

Das führt auch in Brunn manchmal dazu, dass mit falschen Zahlen argumentiert wird oder falsche Behauptungen aufgestellt werden, um sich zu profilieren oder Aufmerksamkeit zu erregen. NEOS steht für Politik auf Basis von Wissen und Erfahrung, ohne Fake News. Sachlich, aber mit Leidenschaft für Brunn. Und wir wollen das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

In diesem Sinne wünschen wir gute Unterhaltung und hoffen, dass die Information in diesem NEOSletter wertvoll ist.

Das Team von NEOS Brunn
brunn@neos.eu

**KRITISCH.
KONSTRUKTIV.
EUROPÄISCH.**

VERANSTALTUNGSTIPP

INSIDE EU

**FAKTEN UND MYTHEN ÜBER
DIE EUROPÄISCHE UNION**

Zielgruppe: Alle jene, die sich Grundlagenwissen zur Europäischen Union aneignen wollen, die verschiedenen Institutionen verstehen möchten und hinter die Ursachen diverser Mythen zur EU blicken wollen.

Ziele & Inhalte: Kurz vor den Europawahlen stehen die Grundlagen der Europäischen Union mehr denn je im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Was sind die Fundamente unseres Europas? Welche Ideen und Ziele halten die EU zusammen? Welche Institutionen und Verfahren stehen der europäischen Politikebene zur Verfügung? Welche Mythen über die EU sind im Umlauf und was steckt dahinter?

Wann: 13. März 2019 18:00 Uhr, 18:00 – 21:00 Uhr
Wo: NEOS Lab, Neubaugasse 64-66, 1070 Wien,
Anmeldung: <https://lab.neos.eu/neos-events/inside-eu-wien/>



INTERVIEW MIT GÜNTHER THÖMMES

DER DIREKTESTE WEG, UM POLITIK ZU MACHEN

Günther Thömmes ist 55 Jahre alt, Braumeister und Autor historischer Romane. Er lebt seit 2004 in Brunn/Geb., ist verheiratet und hat einen Sohn (15). Er arbeitet in Wien als Planungs- und Vertriebsingenieur. Aufgewachsen im Westen Deutschlands, im Dreiländereck Deutschland, Luxemburg und Belgien, ist er von klein auf begeisterter Europäer.

Die Fragen stellte Michael Nuster.

Günther, was hältst Du von Kommunalpolitik?

Günther: Das ist meiner Meinung nach der direkteste Weg, um Politik zu machen. Hier treffen sich unsere, meine,

unser aller Wünsche und Anliegen, die unseren Alltag, unser Zusammenleben ausmachen. Und nirgendwo ist der Weg so kurz, um sich selber einzubringen, selber aktiv mitzugestalten.

Warum hast Du Dich entschieden, Dich in Brunn am Gebirge zu engagieren?

Ich lebe seit 15 Jahren in Brunn – meine Frau ist hier aufgewachsen. Und ich habe das Gefühl, dass sich die Lebensqualität hier im Ort in diesen 15 Jahren eher verschlechtert hat, ohne dass ich da direkt einen Schuldigen benennen könnte. Der Verkehr wird immer schlimmer, die Parksituation auch. Die vielen

Baustellen nerven, auf der anderen Seite sperren immer mehr Geschäfte zu. Da helfen auch neue Errungenschaften wie das Bruno nur bedingt. Daher habe ich beschlossen, mich zu engagieren. Ich will nicht kritisieren, ich will selber versuchen, etwas zur Verbesserung beizutragen.

Was macht einen guten Kommunalpolitiker aus?

Er muss grundsätzlich mal, wie alle Politiker, konsens- und kompromissfähig sein, ohne die Interessen seiner Partei und seiner Wähler aus den Augen zu verlieren. Wenn er diese Interessen geschickt vertritt, ohne extreme Positionen, dann dient das immer auch der Kommune, in der er sich engagiert. Wobei dieser Nutzen nur sinnvoll ist, wenn er sich nicht gegen andere, zum Beispiel Nachbarkommunen, richtet. Die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Entscheidungsträgern ist wichtig, um für die größtmögliche Anzahl unserer Bürger den größtmöglichen Nutzen zu erzielen. Und das möglichst ohne Klientelpolitik. Ausserdem sollte ein guter Kommunalpolitiker gut und vielseitig informiert sein.

Warum engagierst Du Dich bei NEOS?

Als ich die gängigen Parteiprogramme und -ideen miteinander verglich, fiel die Entscheidung leicht. Die NEOS stehen für ein weltoffenes, selbstbewusstes Europa, für mich eine grundsätzliche Frage. Weiterhin befürworte ich die Forderung nach mehr Informationsfreiheit und Transparenz in der Politik, besonders bei der Parteienförderung. Und auch das generelle Konzept der NEOS, Politik aus der gesellschaftlichen Mitte heraus zu machen und so positiv und aktiv gestalterisch tätig zu werden, hat mich überzeugt.

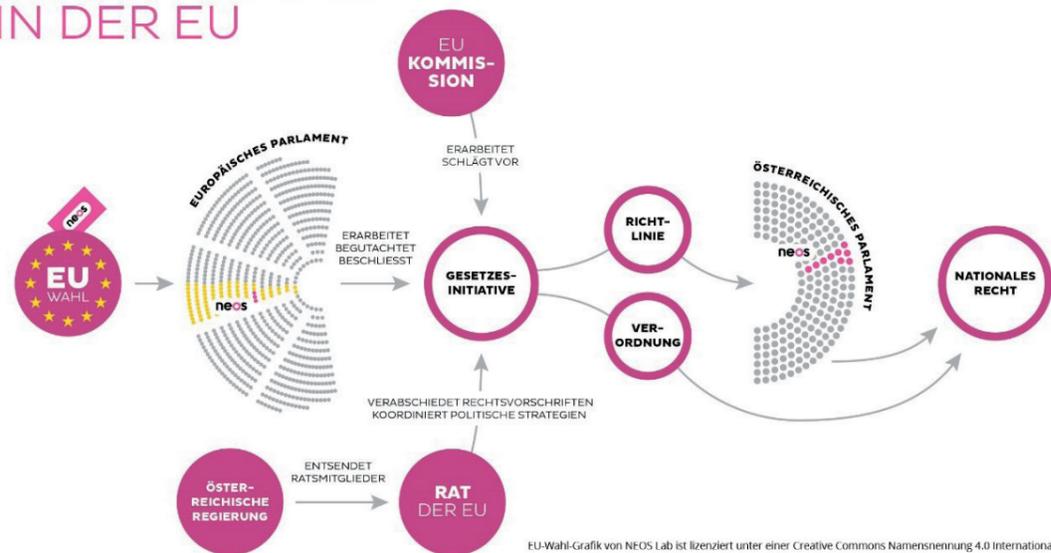
Was wünschst Du Dir für 2019?

Zuerst mal Gesundheit für meine Familie, meine Freunde und mich. Für die NEOS wünsche ich uns aktive Erfolge bei der Gestaltung der Politik in Brunn, und natürlich bei der Europawahl.

Es gibt einige dringende Themen in Brunn die 2019 geregelt werden sollen, zum Beispiel die Glasfabrik und eine Verbesserung des Verkehrskonzepts. Hoffentlich geschieht dies zu unser aller Zufriedenheit.

DIE EUROPAWAHLEN RÜCKEN NÄHER!

MEINE STIMME IN DER EU



EU-Wahl-Grafik von NEOS Lab ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Anlässlich der bevorstehenden EU Wahlen, die im Mai 2019 stattfinden werden, möchten wir Brunner NEOS Sie in unseren kommenden Infobriefen neben den für unsere Gemeinde spezifischen Themen auch darüber informieren, was dieses so ferne Brüssel für Gemeinden in der EU konkret leistet.

EU-Fördermittel unterstützen in ganz Österreich zahlreiche Projekte und Initiativen. In diesem Rahmen wurden seit 2007 auch eine Reihe an Vorhaben in niederösterreichischen Gemeinden gefördert, die Sie auf der Website bzw. <https://www.keep.eu> im Detail einsehen können. Auch wir als Gemeinde Brunn können diese Fördergelder nutzen. Im Jahr 2017 erhielten wir allein als Förderung für Schulobst und Schulmilch mehr als 200.000 €. Wir Brunner NEOS werden dies nach Kräften unterstützen und konkrete Vorschläge in den entsprechenden Gemeindegremien einbringen!

74 Prozent der Europäer sind gemäß einer Eurobarometer-Umfrage der Ansicht, dass die EU zu viel Bürokratie schafft. Die „Gurkenkrümmung“ ist das Paradebeispiel schlechthin für die Regulierungswut der EU. Stimmt das aber wirklich? So aberwitzig das im Einzelfall

sein mag: dass landwirtschaftliche Erzeugnisse in Qualitätsklassen eingeteilt sind, ist nichts Neues: Österreich etwa hat bereits Ende der 1960er, also lange vor dem EU-Beitritt, ein Qualitätsklassengesetz samt dazugehöriger Durchführungsverordnung erlassen. Auch im Fall „Gurkenkrümmung“ agierte die Europäische Kommission im Auftrag ihrer Mitgliedsstaaten, wie auch sonst, wenn derartige Regelungen erlassen werden. Als die EU-Kommission die Gurkenkrümmungsverordnung abschaffen wollte, kam Widerstand von einer Reihe von EU-Staaten. Auch Österreich stimmte nicht für die Abschaffung der Norm. Dennoch sprach sich am Ende eine Mehrheit der EU-Staaten für ein Ende der Regelung aus. Wichtige Unternehmen halten aber weiterhin an wesentlichen Inhalten fest.

Unser Gemeinderat Chris Schmitzer meint dazu:
 „Mythen und Fakten – es lohnt sich, der EU und ihren Institutionen einen Besuch abzustatten. Als EU-Gemeinderat hatte ich dazu letztes Jahr Gelegenheit. Die Institutionen – Kommission, Parlament und Rat – und die Gespräche mit den österreichischen Vertretern waren so beeindruckend, dass wir nun in Abstimmung mit dem Bürgermeister eine

Brüsselreise für alle Gemeinderäte organisieren wollen – Vorgespräche dazu konnte ich im Rahmen der letzten Generalkonferenz der EU-Gemeinderäte bereits führen. Für Entscheidungsträger – auch hier in Brunn – ist es wichtig, Information aus erster Hand zu haben.“

Sollte Dich eine Frage zum Thema EU besonders bewegen, so zögere nicht, uns diese entweder persönlich oder per Mail an brunn@neos.eu zukommen zu lassen. Wir setzen uns dann gerne mit Dir in Verbindung.

EUROPAWAHL: 26. Mai 2019
BIP ÖSTERREICH:
 ca. 80 Milliarden Euro
BIP/KOPF (Kaufkraft):
 Rang 4 in der EU
ZINSENDIENST, JÄHRLICH:
 10% vom BIP
EU-NETTOBEITRAG:
 0.75% vom BIP
TRANSPARENZ-DATENBANK:



PROJEKT GLASFABRIK BRUNN

MACHEN WIR DAS BESTE DRAUS!

Die Bebauung des Geländes der ehemaligen Glasfabrik bewegt uns alle. Zu Recht. Wenn das Projekt nicht klug geplant und umgesetzt wird, erfüllt sich für die Bewohner des neuen Ortsteils der erhoffte Wohnraum nicht, die Brunner Infrastruktur wird zusätzlich belastet und kann das Leben der übrigen Bevölkerung langfristig beeinträchtigen. Gleichzeitig bietet das Projekt die Chance, die Gemeinde durch moderne Wohnmöglichkeiten und verbesserte Infrastruktur zu bereichern. Um diese Chancen zu nutzen, ist umsichtige Planung von Anfang an zwingend notwendig. Wir NEOS Brunn wollen das Projekt konstruktiv und zugleich kritisch begleiten.

AUSGANGSLAGE
 Vor 14 Jahren, im November 2005, wurde mit einer Mehrheit von SPÖ/ÖVP - ohne Not – das damalige Industriegebiet rund um die ehemalige Glasfabrik in Bauland Kerngebiet und Bauland Betriebsgebiet umgewidmet. Daher hat der Grundstückseigentümer das Recht, unter Erfüllung bestimmter Freigabebedingungen, Wohnbauten zu errichten.

- Kurzfassung der Bedingungen:**
- Beseitigung allfälliger Altlasten
 - Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Einhaltung der angestrebten maximalen Bevölkerungszahl)
 - Retentionsmaßnahmen für ein 5-jährliches Regenereignis.
 - Vorliegen eines vom Gemeinderat

- beschlossen:
- Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Entwicklung,
 - Verkehrskonzeptes,
 - Grünkonzeptes und eines
 - rechtskräftigen Bebauungsplanes bzw. Teilbebauungsplanes.
- Lärmschutzmaßnahmen
 Quelle: Örtliches Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan

Auf dieser Basis gilt es nun dieses Areal innovativ zu gestalten. Unrealistische Verbote zu fordern und Panikmache bringen uns nicht weiter. NEOS Brunn stehen im Gegensatz dazu für Dialog, Sachlichkeit und Leidenschaft.

CHANCEN ERKENNEN UND NUTZEN - VORZEIGEPROJEKT KANN ENTSTEHEN
 Die Entscheidungsträger der Gemeinde sind aufgefordert, auf die Erfüllung der Freigabebedingungen zu achten und das reichliche Wissen von den Brunnerinnen und Brunnern zu nutzen. Denn nur durch eine zukunftsweisende und zu Brunn passende Planung, kann ein Vorzeigeprojekt entstehen, zum Vorteil aller.

Wesentliche Themen für die Planung sind:
Ein umfassendes Verkehrskonzept, das die täglichen Wege miteinbezieht.
 Der Vorschlag vom Projektbetreiber: die Anlage soll eh „autofrei“ sein, ist zu wenig. Auch die täglichen Wege zum Kindergarten, Volksschule, Sport, Einkäufe uvm.,

die Wege zur Arbeit für die Großteils das Auto benützt wird, gehören berücksichtigt. Der Anschluss an den hochrangigen öffentlichen Verkehr wie zu S-Bahn und U-Bahn sollte ebenso „autofrei“ und bequem möglich sein. Sinnvoll sich auch durchgehende Radwege, die nicht gleich in eine Bundesstraße münden.

Der neue Ortsteil soll keine Schlafstadt werden, sondern Lebensraum.
 Der Wunsch des Projektbetreibers ist: bestehendes Bauland-Betriebsgebiet zu reduzieren, mehr Wohnflächen zu widmen und einen Teil des Baulandes wieder in Grünland zu widmen. Damit würden Grünflächen an den Rand gedrängt und verdichteter Wohnbau kann entstehen. Für uns NEOS Brunn ist das keine Alternative.

Die derzeit beschlossene Obergrenze von 16.000 Einwohnern für Brunn am Gebirge ist strikt einzuhalten.

Zu beachten ist auch, dass die geplante Gesamtanzahl von Wohnungen ein wesentlicher Faktor für deren Preis sein wird. Es gilt also klug zu planen. Nur so kann „leistbares“ Wohnen auch realisiert werden.

UMFASSEND PLANEN - VON ANFANG AN
 Wir sehen das Projekt Glasfabrik mit einer zukunftsweisenden und innovativen Planung als große Chance für Projektbetreiber, Anrainer und die Gemeinde insgesamt. Denn was anfangs versäumt wird, lässt sich später kaum korrigieren. Der jetzt beschlossene Baustopp für die Kernzone bietet genau diese Möglichkeit.

Nützen wir dies gemeinsam!
 Misch Dich ein: brunn@neos.eu

RISKEN ERKENNEN; CHANCEN NÜTZEN

INNOVATIVE PLANUNG - VORZEIGEPROJEKT

UMFASSENDES VERKEHRSKONZEPT VOR 1. BAUABSCHNITT

OBERGRENZE VON 16.000 EINWOHNERN IST EINZUHALTEN

AUS UNSEREM GEMEINDERAT

HÖHEPUNKTE

Wir Neos Brunn freuen uns über den freundlicher Umgangston innerhalb des Gemeinderates. Wir schätzen diese konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Brunnerinnen und Brunner sehr.



NACHTEULEN AUFGEPAST - NACHTBUS VON SIEBENHIRTEN DURCH DEN BEZIRK

Ein Nachtbus, der auch unsere Nachteulen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von und zur U6 bringt, soll demnächst ausgetestet werden. Der Bus fährt in den Nacht- und Morgenstunden einmal pro Stunde durch den Bezirk Mödling, auch durch Brunn. Das ist ein großer Fortschritt für alle, die nachts unterwegs sind und sich kein Taxi leisten können oder wollen. Die Kosten für die Gemeinde liegen bei ca. 10.000 € pro Jahr. Wir finden, das ist wirklich gut angelegtes Geld. Liebe Jugendliche und Nachtaktive, nützt das Angebot so häufig wie möglich - sobald es losgeht!

BUDGET 2019 - ZIEL: SCHULDENABBAU!

Das **Budget 2019** enthält nur ca. **4,5 Mio. € für den außerordentlichen Haushalt** (nichtwiederkehrende Ausgaben). Zum Vergleich: letztes Jahr lagen diese Ausgaben noch bei ca. 11,2 Mio. € und 2017 bei 12,9 Mio. €. Die **großen Bauprojekte** Neue Volksschule, Sanierung des Amtshauses und Umgestaltung des Brunner Zentrums sind **abgeschlossen** und jetzt wird am **Abbau der Schulden** gearbeitet. Brunn hat sich vorgenommen, die nächsten beiden Jahren den Schuldenstand um je eine Mio € zu reduzieren um auf ca. 12 Mio. € Schulden zu kommen. Also wieder weniger ausgeben als einzunehmen. Im Sinne von Generationengerechtigkeit unterstützen **NEOS Brunn** dieses Vorhaben.

NEU! KINDER VON NICHTBERUFSTÄTIGE DÜRFEN AUCH DEN HORT BESUCHEN

Durch meine Initiative ist es gelungen ein **Umdenken bei** den Regeln für die **Aufnahme im Hort** zu bewirken: „In Brunn dürfen nun auch Kinder den Hort besuchen, wenn ihre Eltern nicht berufstätig sind. Bis jetzt sah die „Betreuungsvereinbarung Hort“ vor, dass nur Kinder von berufstätigen Eltern den Hort besuchen dürfen. Eine aktuelle Arbeitsbestätigung war bei der Anmeldung vorzulegen. Damit wurden z.B. Kinder vom Hortbesuch ausgeschlossen, wenn ein Elternteil wegen der Geburt eines Geschwisterchens in Karenz ging oder die Arbeit verlor“. Die neue Hortvereinbarung sieht nun eine Vergabe nach Maßgabe der Verfügbarkeit vor. Viele Eltern machten mich auf diese Ungleichbehandlung aufmerksam. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass ich dies für Sie erreichen konnte. Wir **NEOS Brunn** gehen davon aus, dass es die Gemeinde als ihre Aufgabe sieht, genügend Plätze zu schaffen und Engpässe daher nur vorübergehender Natur sein können. Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen die neuen Regeln gelten.

Warum ist uns das so wichtig? Auch der Hort ist eine Bildungseinrichtung und keine Aufbewahrungstätte für Kinder von berufstätigen Eltern. Gelernt wird auch am Nachmittag und nicht nur am Vormittag.

GRin Christine Hausknotz

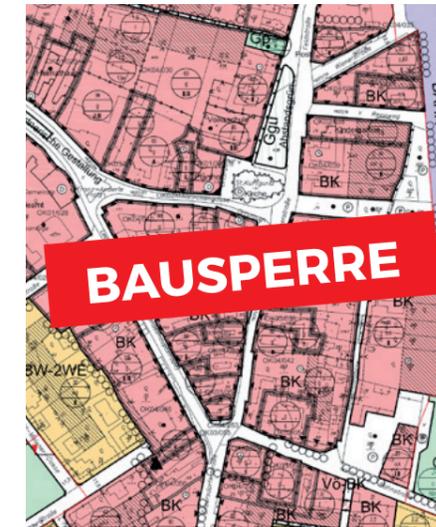
BÜRGERPROJEKT WIRD REALISIERT!

Unser Vorschlag aus dem Jahr 2017, im Rahmen einer Bürgerbefragung aus mehreren Projektvorschlägen auszuwählen, geht in die Endphase. Im Jahr 2019 sind mehr als 200.000 € für die gewünschte Freizeitanlage im Bereich Siedlungsgebiet Stierwiese vorgesehen.

BAUSTOPP FÜR BRUNNS KERNZONE

Für die Kernzone Brunn wurde eine Bausperre erlassen. Derzeit ist es möglich, unter Ausnutzung der maximalen Bebauungsdichte und -höhe eine Vielzahl an Wohneinheiten zu errichten, siehe das ehemalige Grundstück Grünkranz (jetzt Kirchhaimerhöfe).

Eine derart massive Nachverdichtung im Kerngebiet ist nicht wünschenswert. Bevor sich dieselbe Geschichte mit dem Billa-Grundstück an der



Gattringer Straße wiederholt, hat sich die Gemeinde eine Nachdenkpause zur Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen verordnet. So weit, so gut.

Von der Bausperre ist auch das Gelände der Glasfabrik betroffen, nachdem ein Teil ebenfalls Kernzone ist. Es mag sein, dass die damit verbundene Verzögerung des Projekts nicht unangelegentlich kommt. Tatsache ist, dass die Gemeinde die Bebauungsvorschriften festlegen wird müssen. Wir, NEOS Brunn, sind der Meinung, dass ein kooperatives Projekt – Bürger-innen, Politik und Eigentümer – zu einem für unseren Ort zufriedenstellenden Ergebnis führen kann.

GR Chris Schmitzer

KICK OFF IDEENFABRIK

„SPECKGÜRTEL 2030: WOHNEN UND VERKEHR“

UNTER DER LEITUNG VON
Labg. **INDRA COLLINI AUS BRUNN**

Wie sich das Leben in deiner Heimatgemeinde gestaltet betrifft auch DICH, denn Veränderung und Erneuerung beginnen mit Dir! Weil wir Dich im Wettbewerb der Ideen unterstützen und mit Dir die Lösungen anstatt der Probleme groß machen wollen, starten wir eine Ideenfabrik zum Thema: Speckgürtel 2030: Wohnen und Verkehr

Wir freuen uns, wenn Du an Konzepten und Ideen für die Gemeinden der Zukunft mitarbeitest und laden Dich zur Auftaktveranstaltung ein.

Sei dabei, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, das Leben in den niederösterreichischen Gemeinden einfacher, besser und schöner zu machen!



Wann: 28. Jänner 2019, 18:00 Uhr
Wo: BUWOG Skytower, Gerhard Bronner-Straße 1, Top 126, 18. Stockwerk, 1100 Wien
Um verbindliche **Anmeldung** wird gebeten:
brunn@neos.eu

